

Einleitendes Wort

Franz Ruppen

Vorsteher des Departements für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt

DU VALAIS

Präsentation des Bewirtschaftungsplans für Deponien und Anlagen zur Verwertung mineralischer Abfälle (BPDM)

Christine Genolet-Leubin

Chefin der Dienststelle für Umwelt (DUW)

Thierry Pralong

Vorsteher der Sektion Oberflächengewässer und Abfall der DUW

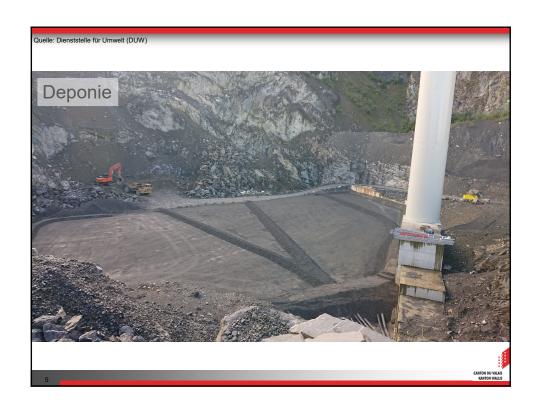
CANTON DU VALAIS

Kontext - Definitionen

- Deponien
 - Dienen der Endlagerung
 - Deponietyp in Verbindung mit den abgelagerten Abfallarten
 - · Ausserhalb der Bauzone
 - Planung mittels kantonalen Richtplan (Blatt E.9)

- Anlagen zur Verwertung mineralischer Abfälle (AVMA)
 - Dienen der temporären Lagerung und Verarbeitung von Materialien
 - Nur mineralische Bauabfälle
 - Mehrheitlich innerhalb Bauzone
 - Planung durch die Gemeinden

ITON DU VALAIS





Deponientypen

- ▲ Typ A: Deponien die hauptsächlich unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial entgegennehmen.
- Typ B: Deponien die hauptsächlich Aushubmaterial oder schwach oder wenig verschmutztes Boden- und Steinmaterial sowie bestimmte Bauabfälle wie Beton, Backsteine, Ziegel, Glas usw. entgegennehmen.
- Typ C: Deponien die hauptsächlich metallhaltige, anorganische und schwer lösliche Abfälle wie Rückstände aus der Rauchgaswäsche der Abfallverbrennung sowie Aschen aus Elektrofiltern entgegennehmen.
- Typ D: Deponien die hauptsächlich Verbrennungsrückstände aus thermischen Abfallverwertungsanlagen wie Schlacken entgegennehmen.
- Typ E: Deponien die hauptsächlich verschmutztes Aushubmaterial und Rückstände aus der Behandlung von verschmutzten Böden entgegennehmen.

CANTON DU VALAIS KANTON WALLIS



Kontext - KABP 2023

- Massnahmen im Bereich der mineralischen Abfälle
 - Massnahme F: VERWERTUNG MINERALISCHER ABFÄLLE (kurzfristig)
 - ▲ Langfristige Bewirtschaftungsplanung für Deponien und Anlagen zur Verwertung mineralischer Abfälle (AVMA) durch die Publikation einer kantonalen Strategie
 - Regularisierung der Anlagen zur Verwertung mineralischer Abfälle (AVMA)
 - ▲ Kontrollen der Anlagen und der Recyclingbaustoffe
 - ▲ Massnahme E: ÖKODESIGN (mittelfristig)
 - Integration der Konzepte Ökodesign, Kreislaufwirtschaft und Materialmanagement in den Lehrplänen
 - Vorbildfunktion des Kantons
 - Priorisierung der Verwendung von Recyclingbaustoffen bei öffentlichen und privaten Aufträgen

CANTON DU VALAIS

Herausforderungen

ÖKOLOGISCH

- · Reduktion der Abfallentstehung
- · Erhöhung Zirkularität der Abfallströme
- Bessere Abfallbewirtschaftung
- Begrenzung der Abfalltransporte

WIRTSCHAFTLICH

- · Optimierung der Infrastruktur
- · Sicherstellung der Verwertungsqualität

LANDSCHAFTLICH

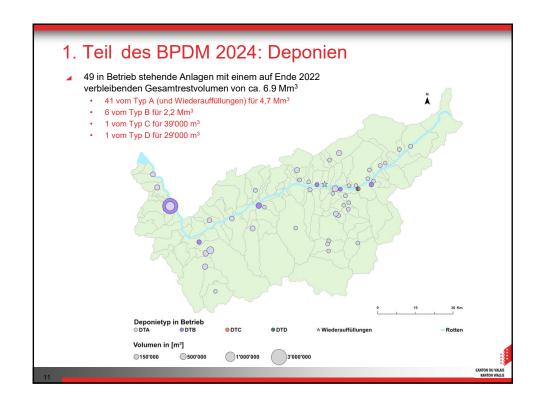
• Bewahrung der Landschaft

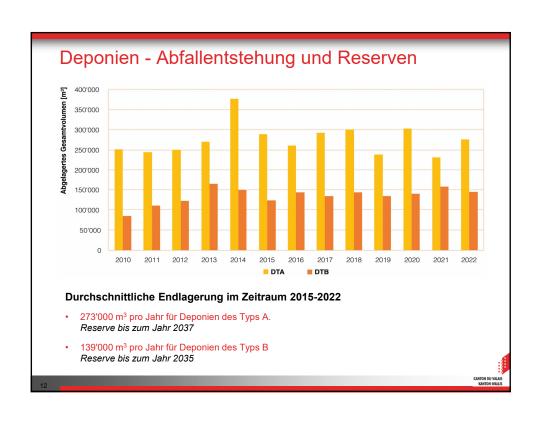
TERRITORIAL

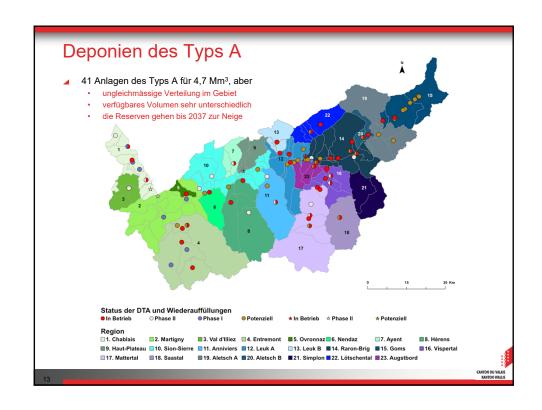
- Festlegung geeigneter Standorte
- · Begrenzung der Abfalltransporte
- Selbstversorgung in Bezug auf Lagerund Verwertungskapazitäten

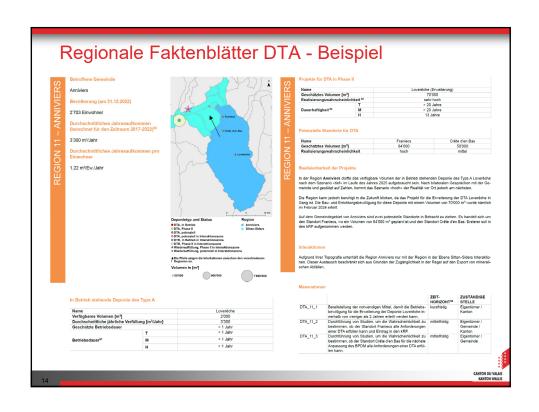
TON DU VALAIS ANTON WALLIS

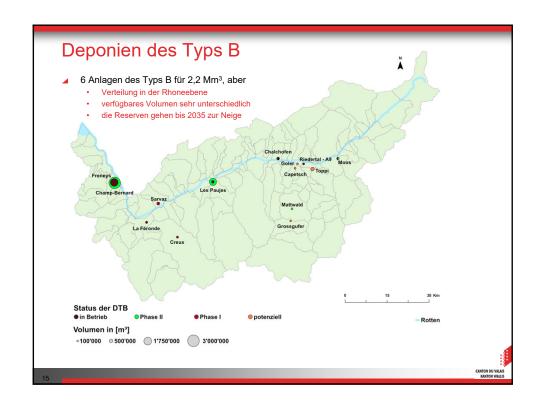
10

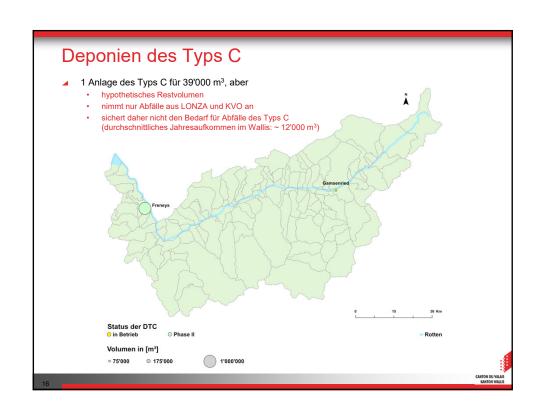


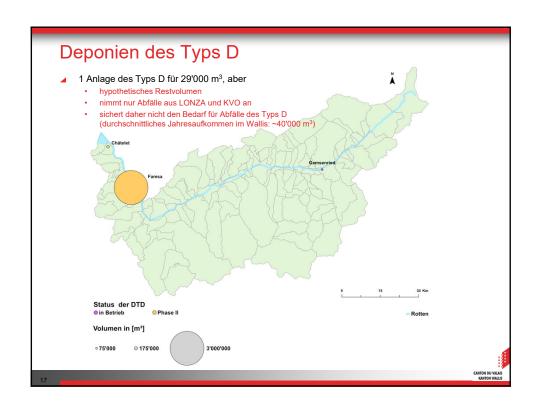












Deponien des Typs D

- Dank der Intervention des Kantons werden nun dringende Lösungen gefunden:
 - enevi (14'000 t/Jahr): Ende Mai 2024 abgelaufene Genehmigung für die Ablagerung auf der Deponie Le Lessus (St-Triphon, Waadt). Entsorgungsstandort bis Ende 2024 in Basel-Landschaft und laufende Gespräche mit den Kantonen Basel-Landschaft und Bern für die Zeit nach 2024.
 - SATOM (30'000 t/Jahr): Vertrag bis Ende 2024 für die Behandlung der Schlacke und die Endlagerung im Kanton Zürich. Diskussion über Verlängerung läuft.
 - KVO (7'000 t/Jahr): Deponie Gamsenried wird neu angeordnet, Lösung bei Deponie Teuftal (Bern) gefunden, dann parallele Nutzung von Gamsenried bis Ende 2029.

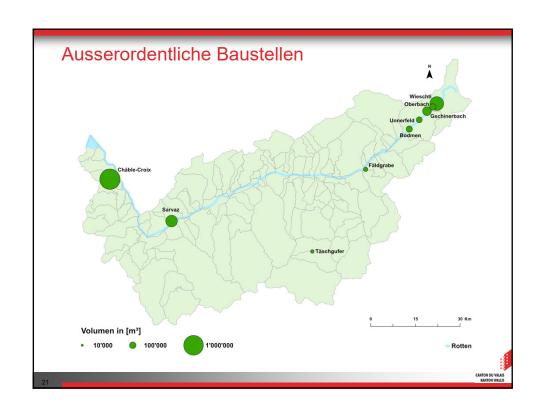
DU VALAIS

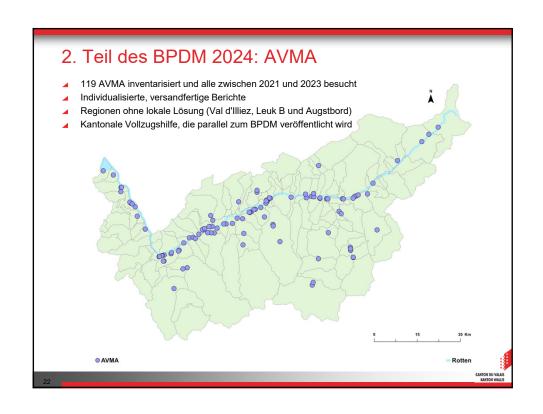


Massnahmen

- ✓ Erteilung von Betriebsbewilligungen zur Regularisierung von Situationen oder Erteilung von Abschlussbewilligungen für die DTA, die die Anforderungen nicht erfüllen
- → Effiziente Anwendung der Prozesse für neue Deponien, einschliesslich des Eintrags in den kantonalen Richtplan (kRP)
- Machbarkeitsstudien für Deponiestandorte, die im kRP enthalten oder als potenziell geeignet anerkannt worden sind, aber nicht im kRP eingetragen sind
- Suche nach alternativen Standorten, um eine langfristige Entsorgung dieser Art von Abfall zu gewährleisten
- → Hohe Aufmerksamkeit für Gebiete mit einem Mangel an aktiven Deponien, insbesondere für den Typ A in der Rhoneebene von Martigny bis Brig

ON DU VALAIS INTON WALLIS





2. Teil des BPDM 2024: AVMA		
KATEGORISIERUNG VON AVMA	SCHRITT	FRIST
Geeignete Nutzungszone	Bei der zuständigen Behörde ein Gesuch um Baubewilligung zur Regularisierung und Errichtungs- bewilligung, letzteres falls erforderlich, einreichen	31.12.2026

Nicht geeignete Nutzungszone

Kontakt mit der betroffenen

Gemeinde aufnehmen und die

Enterheide die eine aus diesen

Entscheide, die sich aus diesen ersten Kontakten ergeben, an die DUW weiterleiten

 Regularisierung ausgeschlossen aufgrund Konflikt
 Schliessung des Standorts und Wiederherstellung je nach
 31.12.2026

rechtmässig zugewiesener

Nutzung.

CANTON DU VALAIS KANTON WALLIS

Umsetzung und Auswirkungen

- ✓ Der BPDM wird als Anhang zum KABP betrachtet und daher bleibt die für 2023 festgelegte Steuerung ähnlich. Er wird in die Zuständigkeit der DUW fallen, in Koordination mit der Unterkommission "Mineralische Ressourcen".
- Das Bestreben des DMRU und der DUW ist es, seine Umsetzung mit den Akteuren der Branche sicherzustellen, insbesondere ausreichende Deponiekapazitäten zu gewährleisten und die Anlagen zur Verwertung mineralischer Abfälle zu regularisieren, um die Wirtschaft immer mehr zu einer Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.

ANTON DU VALAIS

24

Umsetzung und Auswirkungen

- ✓ Die Auswirkungen dieses Plans sind vielfältig und betreffen verschiedene Akteure:
 - Für die Bevölkerung, der Wille unseren Abfall in unserem Gebiet zu lagern und zu verwerten, indem Transporte verringert und Belästigungen minimiert werden
 - Für die Gemeinden, eine klare räumliche Vision auf der Ebene der Deponien zu haben, die ihre Entwicklung sicherstellt und ein Bedarf an interkommunaler Zusammenarbeit für AVMA
 - Für die Bauunternehmen, durch Regularisierung ihrer Anlagen eine grössere wirtschaftliche Sicherheit und weniger unlauteren Wettbewerb
 - Für den Kanton, eine gemeinsame Strategie, die die Einhaltung der Vorschriften und Konkretisierung zahlreicher Standorte sowie die Hervorhebung der Pflicht zur Vorbildfunktion ermöglicht.

25

TON DU VALAIS

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



ON DU VALAIS

26